Nirgendwo gibt es mehr Forschungs- und Entwicklungszentren als bei uns:

## "Kompetentes" Steirerland!

..Kompetenzzentren" ist ein relativ sperriges Wort für die wichtigsten Aushängeschilde der Steiermark in Sachen Wirtschaft, Forschung und Entwicklung. Tatsächlich ist unser Bundesland bei den Kompetenzzentren Österreich-Spitze. Und dafür gibt's natürlich auch ordentlich Fördergeld vom Land.



1750 Tüftler finden in unseren Kompetenzzentren eine Beschäftigung. 7 neue wurden genehmigt

Den neuen Arbeits- und Ausbildungsplatz seinen Eltern zeigen – diese Gelegenheit nutzten die neuen steirischen SPAR-Lehrlinge vor wenigen Tagen. Die Mitarbeiter der SPAR-Zentrale in Graz luden zum großen Lehrlings-Elterntag, der Einblicke in Ausbildung, Arbeitsalltag und Unternehmensstruktur bot.

ukrativer Auftrag für Unternehmen Wollsdorf Leder von Japan Airlines: Die Fluglinie rüstet die gesamten Sitze Domestic-Flotte der (mehr als 50 Flugzeuge!) mit Leichtleder aus der Steiermark aus.



tenzzentren für unser Bundesland sind, beweisen diese Zahlen: In der Steiermark, wo die meisten in Österreich angesiedelt sind, belaufen sich die Wertschöpfungseffekte auf stolze 58,8 Millionen Euro, 1750 Beschäftigten haben dank der Forschungseinrichtungen einen sicheren Job. In der letzten Ausschreibung wurden insgesamt zehn "K1-Zentren" genehmigt, sieben mit weißgrüner Beteiligung, fünf davon mit ihrem Hauptsitz in der Grünen Mark. "Mit dem Start im Jänner 2015 werden wir an 23 von österreichweit 47 Kompetenzzentren beteiligt sein. Damit festigt die Steiermark ihre Position als Forschungsstandort Nummer 1 in Österreich", betont Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann.

Durch die enge Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft werden Produkte, Verfahren und Dienstleistungen entwickelt. Dafür macht das Land dann umso lieber Förder-Euros locker: Insgesamt 140 Millionen werden in entsprechende Projekte gebuttert.

**Steirisches**Wirtschaftspanorama gerhard.felbinger@kronenzeitung.at gerald.schwaiger@kronenzeitung.at



Stolze 40.000 Quadratmeter umfasst die Produktionsfläche

1000 Beschäftigte im Triebener Werk

## Maco: 20-jährige Erfolgsgeschichte

Sie ist eines der bekanntesten Unternehmen des Oberlandes und ein Leitbetrieb für die Region Enns-, Palten-, Liesingtal: die Maco Produktions GmbH mit Sitz in Trieben zelebriert heuer ihr 20-jähriges Jubiläum! Von knapp 1000 Mitarbeitern werden hochwertige Beschläge gefertigt, zudem steht dort ein modernes Logistikzentrum mit 16.000 Palettenplätzen.

Der obersteirische Leitbetrieb, der zur Mayer & stelligen Millionenbereich Co Beschläge GmbH ge- ließen das Werk auf eine hört, startete 1994 mit nur Produktionsfläche 41 Mitarbeitern – heute über 40.000 m² anwachsen. zählt man bereits knapp Mit jährlich 273 Millionen 1000 Beschäftigte! Doch der Weg zum erfolgreichen keln, 1,4 Milliarden Halb-Unternehmen, das führend teilen und 30.000 Paletbei der Entwicklung und tenstellplätzen im Regalla-Produktion von Baube- ger ist Trieben das Aushänschlägen für Fenster und Türen ist, war gar nicht so leicht. Um auch auf dem modernste Werk der Braninternationalen Markt zu che, das viele wertvolle reüssieren, muss man viel technologische Impulse für Know-how und Qualität die übrigen Standorte liebieten. Und damit haben fert", freut sich Geschäftssich die weiß-grünen Spezialisten in zwei Jahrzehn- die erfolgreiche Entwick-

Investitionen im mehrproduzierten Fertigartigeschild der Maco-Gruppe.

"Es ist heute das führer Ernst Mayer über ten einen Namen gemacht. lung und das Jubiläum.





